



Coronavirus SARS-CoV-2: Bundesbericht zu Impfquoten in Pflegeeinrichtungen - Mai — 2022

Datum der Berichterstellung: 05. August 2022

Zusammenfassung

In die Auswertungen für den Monat Mai mit dem Stichtag 31.05.2022 sind die Meldungen von insgesamt 11996 Pflegeeinrichtungen eingegangen. Dies sind 23 % mehr als im Vormonat und entspricht etwa 80% der Gesamtzahl der meldepflichtigen Pflegeeinrichtungen (Pfleigestatistik, Destatis 2020). Die Analysen wurden separat für die Bewohnenden vollstationärer und die Gäste teilstationärer Einrichtungen und gemeinsam für die Beschäftigten beider Einrichtungsarten durchgeführt. Der Anteil der Beschäftigten, Bewohnenden und Gäste, die mindestens 2 Impfungen erhalten haben lag bei 93%, 94% und 97% und damit in allen betrachteten Personengruppen auf einem hohen Niveau. Mindestens 3 Impfungen haben 71% der Beschäftigten, 85% der Bewohnenden und 87% der Gäste erhalten. Auf einem deutlich niedrigeren Level lag der Anteil der entsprechenden Personengruppen mit mindestens 4 Impfungen: 7%, 35%, 23%. Ungeimpft waren 5% der Beschäftigten und Bewohnenden und 3% der Gäste. Während die Impfquoten für zwei- und dreimal Geimpfte bei den Gästen teilstationärer Einrichtungen durchweg etwas höher ausfielen als bei den Bewohnenden vollstationärer Einrichtungen, lag der Anteil der Personen mit 4 Impfungen bei den Gästen teilstationärer Einrichtungen noch deutlich niedriger. Im Vergleich zum Monat April blieben die Impfquoten für mindesten zwei- bzw. dreimal Geimpfte bei allen Personengruppen nahezu konstant. Bei der 4. Impfung ist nur ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Beim Vergleich der Impfquoten im zeitlichen Verlauf muss jedoch berücksichtigt werden, dass die Grundgesamtheit der teilnehmenden Einrichtungen zu den verschiedenen Erhebungszeitpunkten differierte. Die Ergebnisse zeigen, dass weitere Anstrengungen notwendig sind die Durchführung einer 4. Impfung bzw. 2. Auffrischimpfung voranzutreiben um den bestmöglichen Schutz zu erreichen.

Die Impfquoten in den einzelnen Bundesländern variierten bei mindestens zweimal geimpften Beschäftigten zwischen 79% und 97%, bei Bewohnenden zwischen 87% und 96% und bei Gästen zwischen 88% und 99%. Impfquoten unter 90% fanden sich in den Bundesländern Sachsen (Beschäftigte/Bewohnende/Gäste) und Thüringen (Beschäftigte/Bewohnende). Eine entsprechende geographische Verteilung war bei den Impfquoten der mindestens dreimal Geimpften zu verzeichnen. Die Impfquoten der mindestens viermal Geimpften lagen bei Beschäftigten in 13 Bundesländern unter 10%. Bei den Bewohnenden und Gästen zeigte sich eine hohe Variabilität: die Impfquoten der mindestens viermal Geimpften schwankten zwischen 10% und 49% bei Bewohnenden und zwischen 4% und 42% bei Gästen.



Einführung

Gesetzliche Grundlage

Mit der Neuregelung des [Infektionsschutzgesetzes \(IfSG\)](#) vom 18.03.2022 wurden voll- und teilstationäre Einrichtungen, die zugelassene Pflegeeinrichtungen im Sinne von § 72 Sozialgesetzbuch XI sind, gemäß § 20a Abs. 7 IfSG verpflichtet, dem Robert Koch-Institut monatlich Angaben zum Anteil der betreuten und beschäftigten Personen, die gegen das Coronavirus SARS-CoV-2 geimpft sind, in anonymisierter Form zu übermitteln. Dies gilt nicht für Einrichtungen aus Bundesländern, die die erforderlichen Daten bereits im Rahmen eines landeseigenen Impfquotenmonitorings erheben, das die Daten an das RKI übermittelt.

Meldeverfahren

Die Meldung erfolgt über die Online-Plattform „Voxco“. Stichtag für die monatliche Meldung ist der letzte Kalendertag des Monats, wobei die Meldedaten für den jeweiligen Stichtag rückwirkend im Verlauf des Folgemonats übermittelt werden sollen. Der Meldestichtag für Mai war der 31.05.2022. Die Meldungen erfolgen separat für Bewohnende vollstationärer Einrichtungen, Gäste teilstationärer Einrichtungen (eigenständig oder angegliedert an eine vollstationäre Einrichtung) und die jeweils Beschäftigten. Für die Meldung sollen die beschäftigten bzw. betreuten Personen einer Pflegeeinrichtung *einer* von 7 Impfkategorien (Kat. 1: 1 Impfung; Kat. 2: 2 Impfungen; Kat. 3: 3 Impfungen; Kat. 4: 4 Impfungen; Kat. 5: >4 Impfungen; Kat. 6: keine Impfung; Kat. 7: Impfstatus unbekannt) zugeordnet werden. Die Angaben zum Impfstatus beziehen sich ausschließlich auf die Anzahl der tatsächlich durchgeführten Impfungen, unabhängig davon, wie lange diese bereits zurückliegen. Der Genesenenstatus wird nicht berücksichtigt (Ausnahme siehe Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring). Weitere Informationen zum Meldeverfahren und den Meldeinhalten finden sich in der [Ausfüllhilfe](#) und häufig gestellte Fragen sind in dem Dokument [„Häufige Fragen \(FAQs\)“](#) zusammengestellt.

Landeseigenes Impfquotenmonitoring

Die Bundesländer Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz führen jeweils ein auf Landesebene etabliertes Impfquotenmonitoring durch und übermitteln die erhobenen Daten an das RKI. Vorgaben hinsichtlich des Datenformats und der technischen Spezifikationen für die Übermittlung der Daten von der Landesebene an das RKI wurden bereitgestellt. Details zur Datengrundlage siehe Abschnitt „Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring“.

Analysen

In die Analysen einbezogen wurden die Daten der Pflegeeinrichtungen mit direkter Meldung an das RKI sowie die im Rahmen des landeseigenen Impfquotenmonitorings von Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz erhobenen und an das RKI übermittelten Daten. Alle Daten wurden validiert und bei Erfüllung der vorgegebenen Kriterien in die Analysen einbezogen. Die Impfquoten wurden separat für Beschäftigte, Bewohnende von vollstationären Pflegeeinrichtungen und Gäste von teilstationären Einrichtungen berechnet. Da im Rahmen der Validierung einzelne Personengruppen ggf. ausgeschlossen wurden, kann sich die Anzahl der den Analysen zugrundeliegenden



Einrichtungen bei Beschäftigten, Bewohnenden und Gästen von der Gesamtanzahl der meldenden Einrichtungen unterscheiden. Die Analysen beinhalten die Angabe der Anzahl, der den jeweiligen Impfkategorien zugeordneten Personen und den berechneten Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten bzw. Bewohnenden/Gäste in Prozent (Impfquote). Die Anzahl der Personen mit nicht ermittelbarem Impfstatus sind nicht im Nenner der Anteilsberechnungen enthalten. Die Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung wird als Median mit Interquartilsabstand (IQR¹) dargestellt. Alle Analysen werden auf drei Auswertungsebenen durchgeführt: bundesweit, sowie auf der Ebene von Bundesländern und Landkreisen. Es werden ein Bundesbericht (bundesweite und bundeslandbezogene Daten) und 16 Bundeslandberichte (bundesland- und kreisbezogene Daten) erstellt.

¹ Der Interquartilsabstand ist ein Streuungsmaß, welches die Intervallbreite angibt in dem die mittleren 50% der Werte einer Verteilung liegen (Differenz zwischen dem unteren (25%) Quartil und dem oberen (75%) Quartil).



Auswertungsergebnisse

Übersicht Gesamtzahlen

Es wurden für Mai 2022 Meldungen von insgesamt 11.996 Pflegeeinrichtungen in die Analysen einbezogen. Dies sind 23% mehr als im April und entspricht etwa 80% der Gesamtzahl der meldepflichtigen Pflegeeinrichtungen (Pflegestatistik, Destatis 2020). Einrichtungen, die bis dato nicht gemeldet haben oder deren Meldung den vorgegebenen Kriterien in Bezug auf die Datenqualität nicht genügt hat, haben die Möglichkeit rückwirkend die Daten für den Monat Mai zu übermitteln bzw. anzupassen. In der Tabelle 1 werden die Anzahl der Einrichtungen, der Beschäftigten und der betreuten Personen (Bewohnende in vollstationären Einrichtungen und Gäste in teilstationären Einrichtungen) differenziert nach Einrichtungsart und im zeitlichen Verlauf dargestellt.

Tabelle 1: Übersicht der Anzahl (Anteil %) der Einrichtungen und der Anzahl der Beschäftigten bzw. Bewohnenden/Gäste differenziert nach Einrichtungsart im Zeitverlauf, Mai 2022

Monat	Anzahl Einrichtungen	%	Anzahl Beschäftigte	Anzahl Bewohnende bzw. Gäste
Alle				
Mai 2022	11.996	100 %	661.866	719.862
April 2022	9.778	100 %	543.711	584.174
Vollstationär				
Mai 2022	8.180	68%	594.572	591.074
April 2022	6.668	68%	488.929	480.692
Vollstationär mit teilstationären Anteilen				
Mai 2022	409	3%	32.513	33.573
April 2022	341	3%	26.686	27.259
Teilstationär				
Mai 2022	3.407	28%	34.781	95.215
April 2022	2.769	28%	28.096	76.223

Im Folgenden werden die Auswertungen getrennt nach der betrachteten Personengruppe dargestellt. Beschäftigte werden für alle Einrichtungsarten gemeinsam ausgewertet. Bewohnende vollstationärer Einrichtungen und vollstationärer Einrichtungen mit teilstationärem Anteil werden gemeinsam ausgewertet und Gäste teilstationärer Einrichtungen und vollstationärer Einrichtungen mit teilstationären Anteilen werden gemeinsam ausgewertet.



Übersicht Impfquoten und geographische Verteilung

Eine orientierende Übersicht der relativen Anteile der einzelnen Impfkategorien bei Beschäftigten, Bewohnenden und Gästen auf Bundesebene zeigt Abbildung 1.

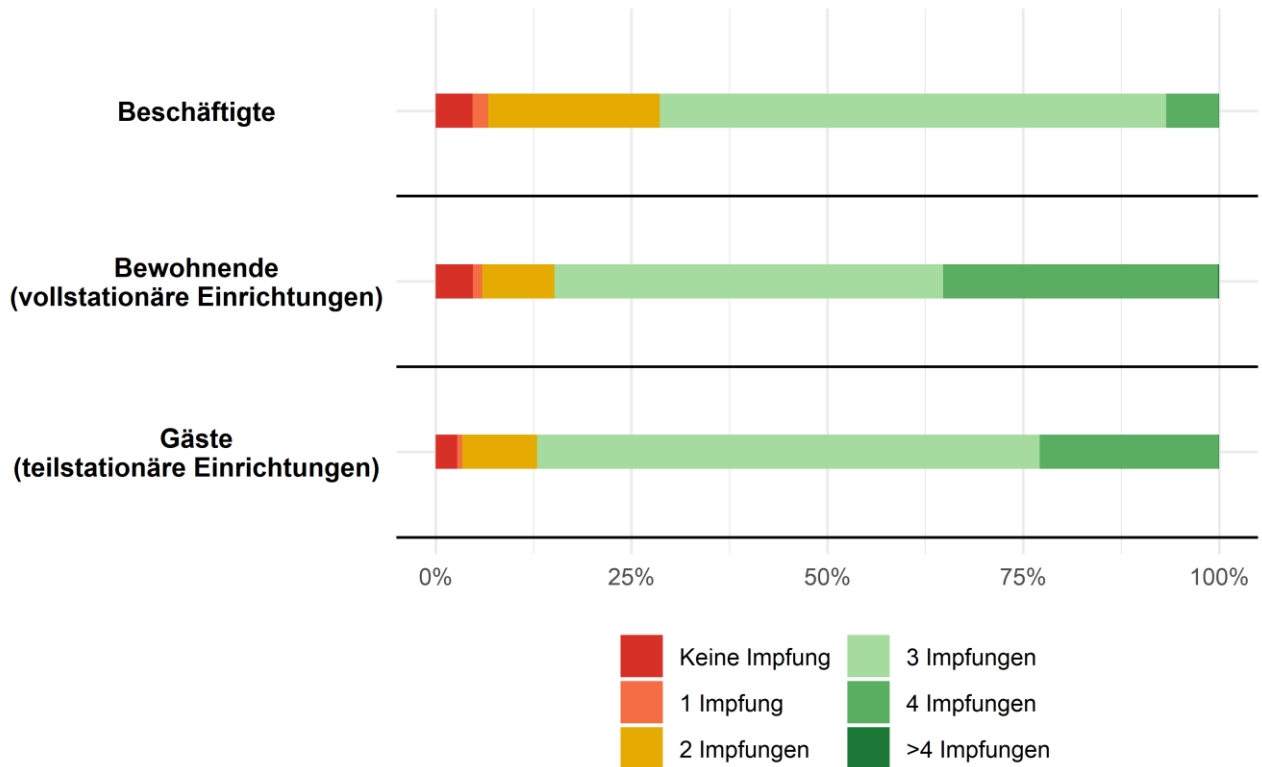


Abbildung 1: Übersicht der Impfquoten bei Beschäftigten, Bewohnenden und Gästen bezogen auf die einzelnen Impfkategorien, Mai 2022.



Abbildung 2 gibt eine orientierende Übersicht zu der geographischen Verteilung der Impfquoten pro Bundesland bezogen auf den Anteil (%) der Personen mit mindestens 2 Impfungen. Die Impfquoten werden separat für Beschäftigte, Bewohnende und Gäste dargestellt.

2 oder mehr Impfungen

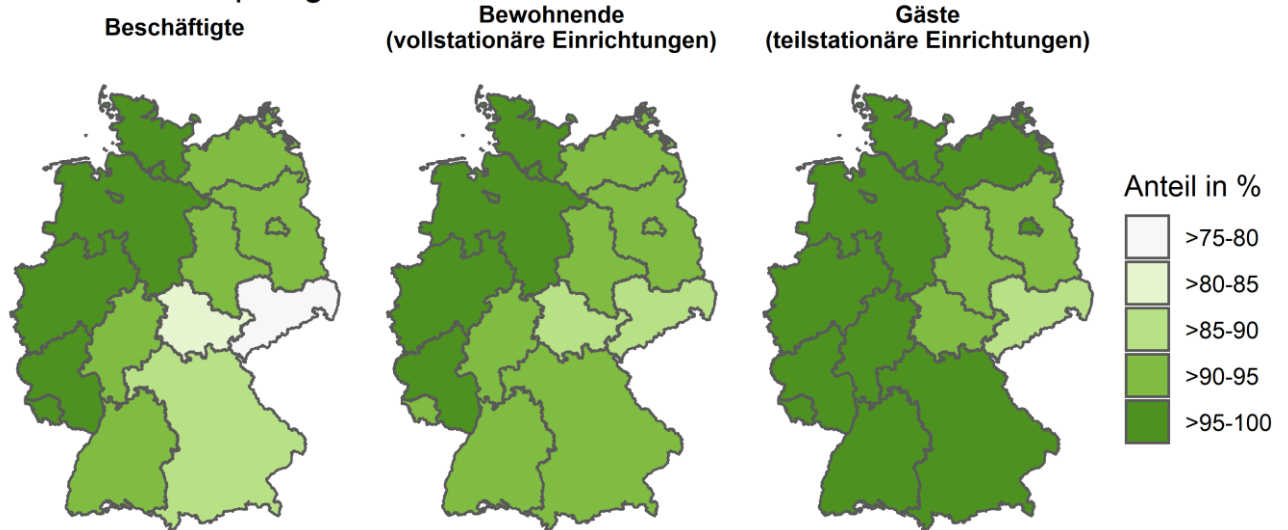


Abbildung 2: Bundeslandübersicht der Impfquoten bezogen auf den Anteil (%) der Personen mit mindestens 2 Impfungen, separat für Beschäftigte, Bewohnende und Gäste in Pflegeeinrichtungen, Mai 2022



In Abbildung 3 wird die zeitliche Entwicklung der bundesweiten Impfquoten im Laufe der bisherigen Meldemonate dargestellt.

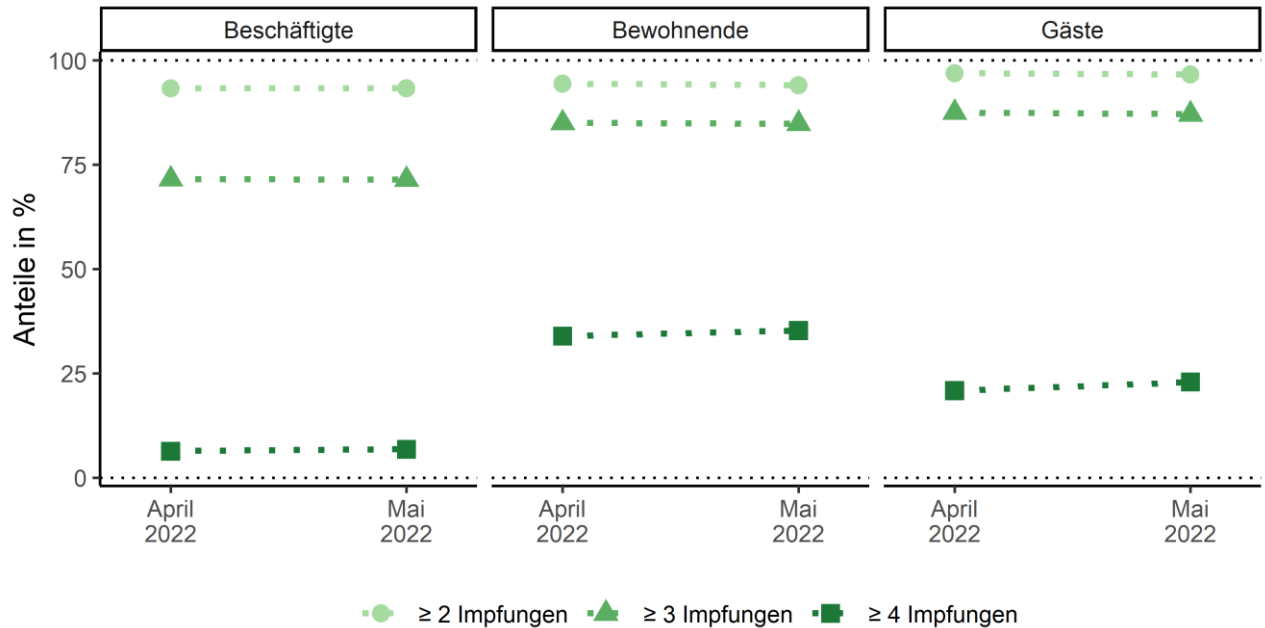


Abbildung 3: Zeitliche Entwicklung der bundesweiten Impfquoten im Laufe der bisherigen Meldemonate nach Personengruppe, Mai 2022

Eine detaillierte Aufschlüsselung der Impfquoten bezogen auf die verschiedenen Impfkategorien zeigen die folgenden Abschnitte zu Beschäftigten, Bewohnenden und Gästen. Eine Übersicht der Impfquoten der Personengruppen im Zeitverlauf zeigt Tabelle 1 in Anhang 1.



Beschäftigte

Bundesweite Auswertungen

Für Mai 2022 lagen Daten von 661.866 Beschäftigten aus 11.956 Einrichtungen vor. Der Anteil der Beschäftigten mit ≥ 2 Impfungen lag bei 93% (Tabelle 2). Mindestens 3 Impfungen haben 71% der Beschäftigten erhalten und mindestens 4 Impfungen haben 7% erhalten. Der Anteil der Beschäftigten ohne Impfung lag bei 5%.

Der Median der Impfquoten pro Einrichtung lag bezogen auf die Impfkategorien ≥ 2 Impfungen und ≥ 3 Impfungen bei 97% (IQR: 90-100%) bzw. 77% (IQR: 61-90%). In 1.058 (8,8%) der in die Auswertungen eingeschlossenen Einrichtungen waren $< 80\%$ der Beschäftigten und in 106 (0,9%) Einrichtungen $< 50\%$ der Beschäftigten mindestens zweimal geimpft. Bezogen auf die Impfkategorie ≥ 3 Impfungen wiesen 6.609 (55,3%) Einrichtungen Impfquoten von $< 80\%$ und 1.570 (13,1%) Einrichtungen Impfquoten von $< 50\%$ auf. Der Median der Impfquoten pro Einrichtung für mindestens viermal Geimpfte lag bei 0% (IQR: 0-7%), d. h. dass in mindestens 50% der Einrichtungen die Beschäftigten noch keine vier oder mehr Impfungen erhalten haben (6.067 Einrichtungen, 50,7%).

Tabelle 2: Impfquoten bei Beschäftigten aus 11.956 Einrichtungen, Mai 2022.

	Gesamt	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
Kumuliert					
Anzahl Beschäftigte	661.866	31.327	617.212	472.503	44.729
Anteil		5%	93%	71%	7%
Quoten pro Einrichtung					
Median		2%	97%	77%	0%
IQR		0-6%	90-100%	61-90%	0-7%



Die Häufigkeitsverteilungen der Einrichtungen in Bezug auf die verschiedenen Impfquoten werden in Abbildung 4 dargestellt.

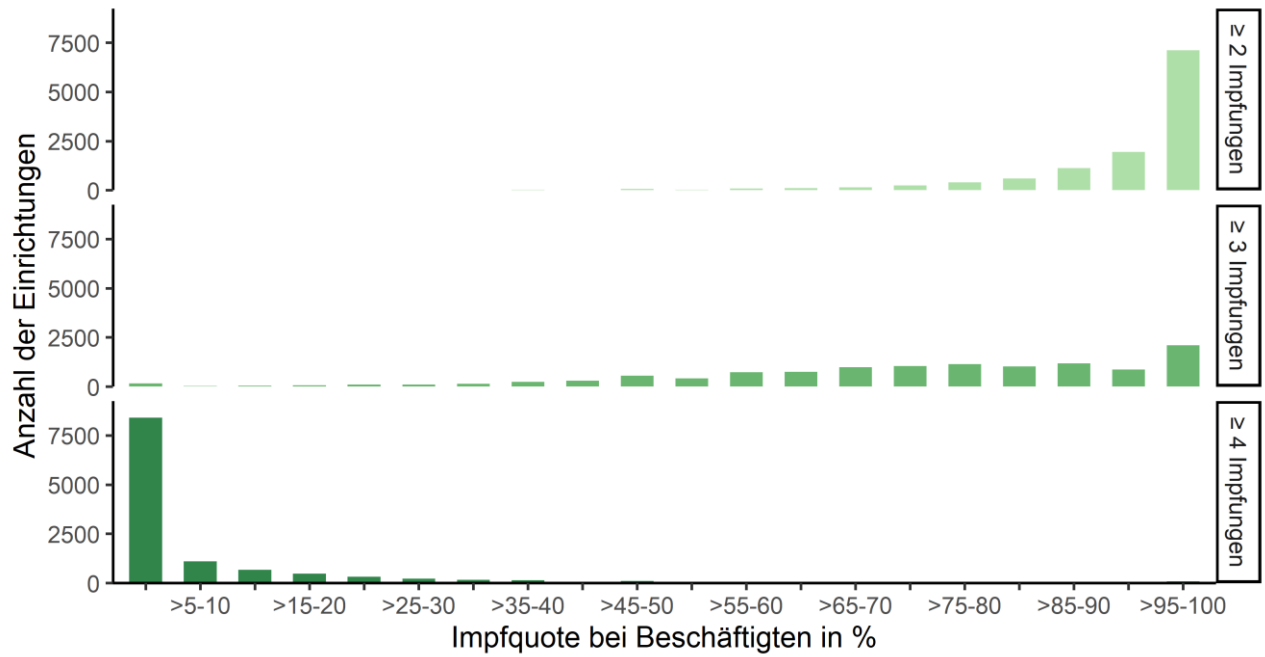


Abbildung 4: Häufigkeitsverteilung der Impfquoten pro Einrichtung bezogen auf den Anteil (%) der Beschäftigten mit ≥ 2 Impfungen, ≥ 3 Impfungen und ≥ 4 Impfungen, Mai 2022.



In der Abbildung 5 wird der Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung über die bisherigen Meldemonate dargestellt. Für jeden Monat werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen (Erläuterungen siehe Anhang 2) dargestellt. Der zeitliche Verlauf des Anteils (%) der Beschäftigten in der jeweiligen Impfkategorie wird durch die mit einer gestrichelten Linie verbundenen farbigen Dreiecke repräsentiert.

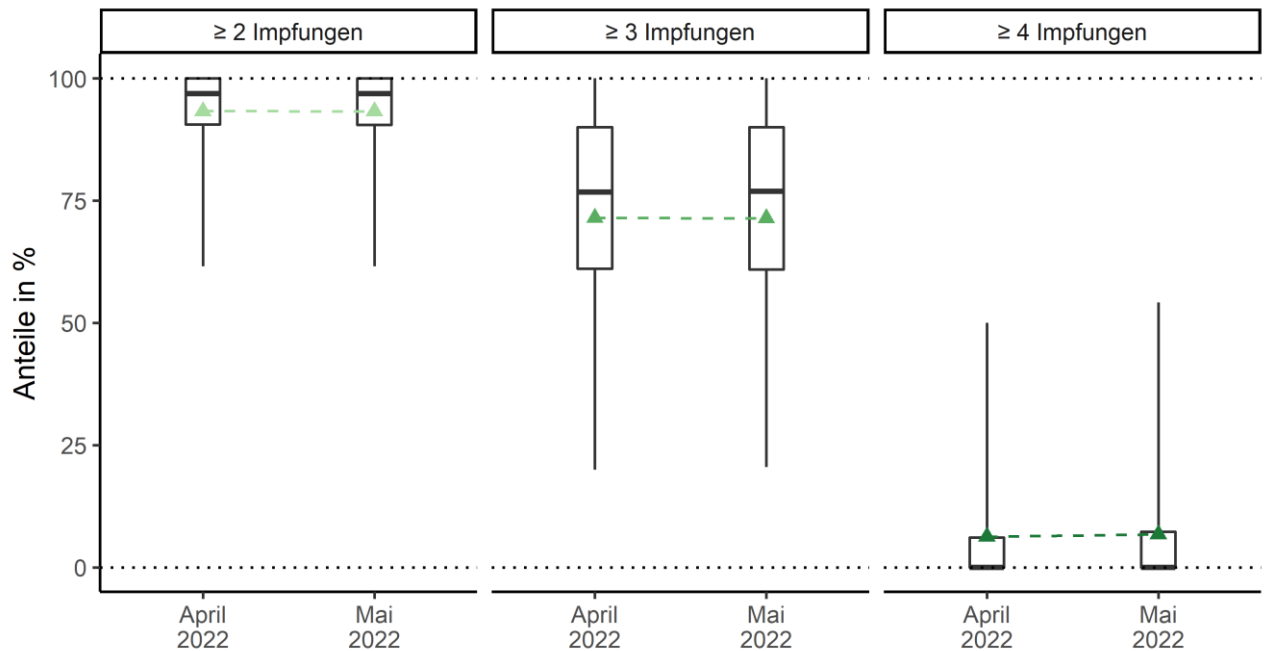


Abbildung 5: Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Beschäftigten sowie des Anteils (%) der geimpften Beschäftigten nach Meldemonat, Mai 2022



Übersicht bundeslandbezogene Impfquoten

In Tabelle 3 werden die Impfquoten aufgeschlüsselt nach Bundesland dargestellt. Die Impfquoten der Bundesländer bezogen auf Beschäftigte mit ≥ 2 Impfungen variierten zwischen 79% und 97%, bei Beschäftigten mit ≥ 3 Impfungen zwischen 52% und 82% und bei Beschäftigten mit ≥ 4 Impfungen zwischen 1% und 13%. Der Anteil der Beschäftigten ohne Impfung lag zwischen 2% und 17%.

Tabelle 3: Impfquoten bei Beschäftigten aufgeschlüsselt nach Bundesland, Mai 2022.

Bundesland	Beschäftigte mit Angaben zum Impfstatus	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
		Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)
Baden-Württemberg	77.976	5% (4.029)	92% (72.037)	68% (52.744)	4% (2.937)
Bayern	97.089	7% (6.648)	90% (87.356)	65% (62.862)	3% (3.016)
Berlin	16.623	3% (538)	94% (15.591)	67% (11.090)	4% (600)
Brandenburg	17.643	6% (1.072)	91% (16.077)	68% (11.975)	3% (450)
Bremen	5.724	2% (131)	97% (5.527)	75% (4.320)	10% (595)
Hamburg	11.366	2% (271)	96% (10.894)	75% (8.572)	7% (808)
Hessen	41.472	3% (1.351)	95% (39.254)	71% (29.405)	6% (2.334)
Mecklenburg-Vorpommern	14.226	6% (923)	91% (12.968)	67% (9.593)	2% (241)
Niedersachsen	68.468	2% (1.574)	96% (66.065)	78% (53.204)	8% (5.489)
Nordrhein-Westfalen	167.938	2% (2.933)	97% (163.652)*	79% (133.029)*	13% (22.128)*
Rheinland-Pfalz	33.063	2% (788)	97% (31.919)	79% (26.191)	8% (2.565)
Saarland	8.689	2% (206)	96% (8.370)	74% (6.458)	4% (322)
Sachsen	41.562	17% (7.171)	79% (32.803)	52% (21.631)	1% (282)
Sachsen-Anhalt	18.291	6% (1.175)	90% (16.471)	64% (11.702)	2% (450)
Schleswig-Holstein	23.162	2% (428)	97% (22.483)	82% (18.882)	10% (2.269)
Thüringen	18.574	11% (2.089)	85% (15.745)	58% (10.845)	1% (243)

*Die grau markierten Angaben stellen eine Näherung da (siehe Erläuterungen im Abschnitt Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring).



Abbildung 6 gibt eine Übersicht über die Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung und Bundesland bezogen auf die einzelnen Impfkategorien. Für jedes Bundesland werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen dargestellt.

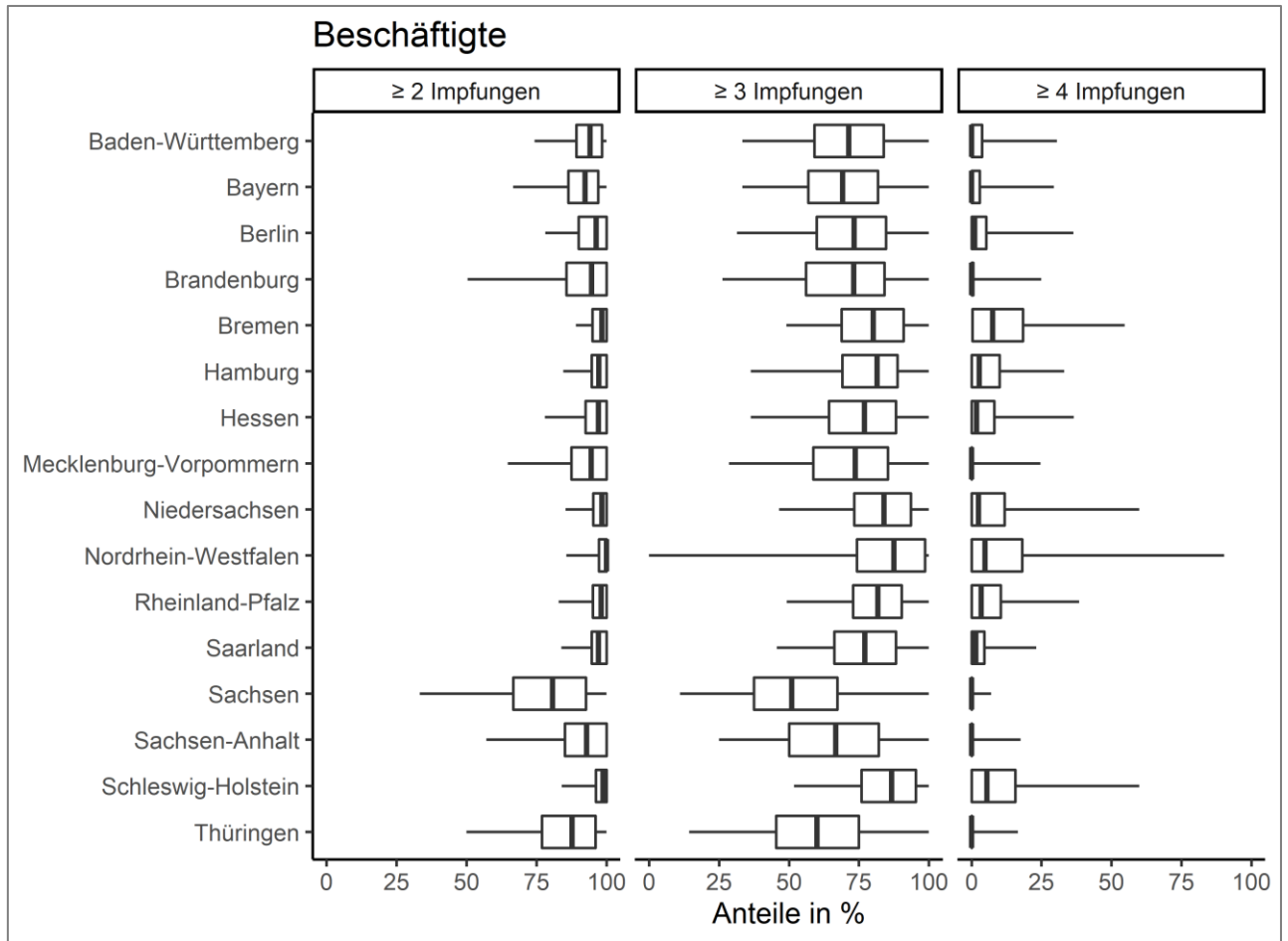


Abbildung 6: Darstellung der Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Beschäftigten, stratifiziert nach Bundesland, Mai 2022.



Bewohnende

Bundesweite Auswertungen

Für Mai 2022 lagen Daten von 618.770 Bewohnenden aus 8.519 Einrichtungen vor. Der Anteil der Bewohnenden mit ≥ 2 Impfungen lag bei 94% (Tabelle 4). Mindestens 3 Impfungen haben 85% der Bewohnenden erhalten und mindestens 4 Impfungen haben 35% erhalten. Der Anteil der Bewohnenden ohne Impfung lag bei 5%.

Der Median der Impfquoten pro Einrichtung lag bezogen auf die Impfkategorien ≥ 2 Impfungen und ≥ 3 Impfungen bei 96% (IQR: 92-99%) bzw. 89% (IQR: 80-95%). In 370 (4,3%) der in die Auswertungen eingeschlossenen Einrichtungen waren $< 80\%$ der Bewohnenden und in 25 (0,3%) Einrichtungen $< 50\%$ der Bewohnenden mindestens zweimal geimpft. Bezogen auf die Impfkategorie ≥ 3 Impfungen wiesen 2.085 (24,5%) Einrichtungen Impfquoten von $< 80\%$ und 337 (4%) Einrichtungen Impfquoten von $< 50\%$ auf. Der Median der Impfquoten pro Einrichtung für mindestens viermal Geimpfte lag bei 30% (IQR: 4-61%). In 1.538 (18,1%) der Einrichtungen haben noch keine Bewohnenden eine 4. Impfung erhalten.

Tabelle 4: Impfquoten bei Bewohnenden aus 8.519 Einrichtungen, Mai 2022.

	Gesamt	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
Kumuliert					
Anzahl Bewohnende	618.770	29.446	581.791	524.758	217.836
Anteil		5%	94%	85%	35%
Quoten pro Einrichtung					
Median		3%	96%	89%	30%
IQR		0-7%	92-99%	80-95%	4-61%



In der Abbildung 8 wird der Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung über die bisherigen Meldemonate dargestellt. Für jeden Monat werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen (Erläuterungen siehe Anhang 2) dargestellt. Der zeitliche Verlauf des Anteils (%) der Bewohnenden in der jeweiligen Impfkategorie wird durch die mit einer gestrichelten Linie verbundenen farbigen Dreiecke repräsentiert.

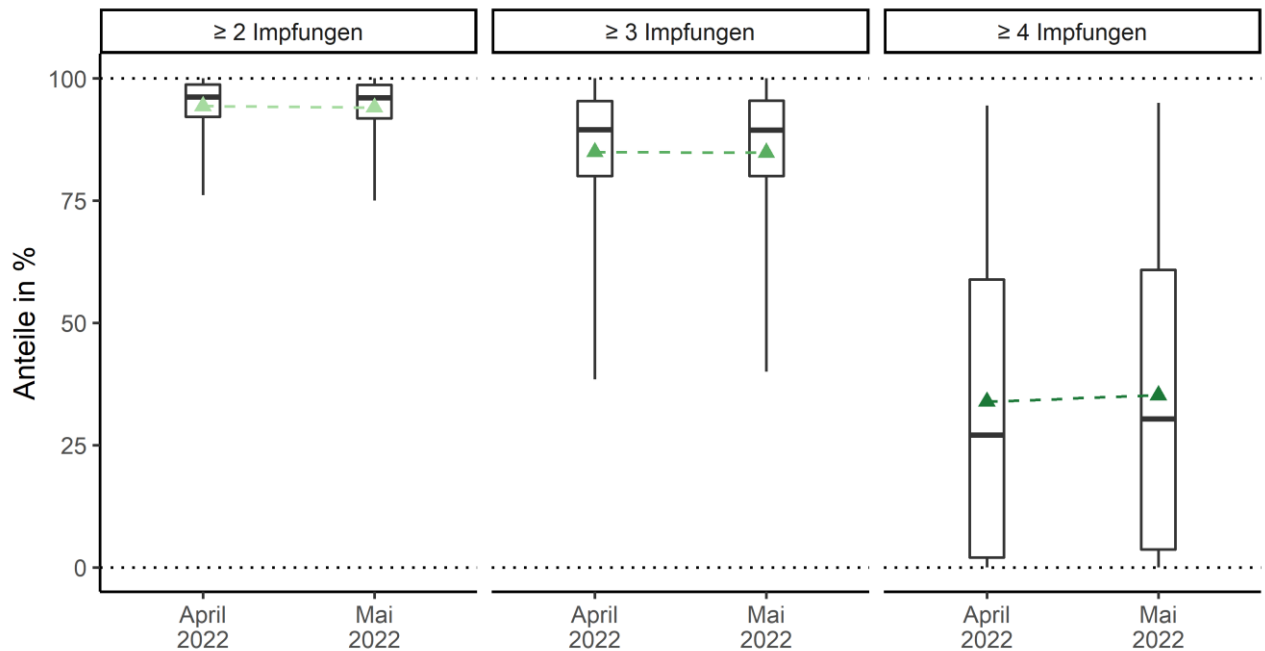


Abbildung 8: Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Bewohnenden sowie des Anteils (%) der geimpften Bewohnenden nach Meldemonat, Mai 2022



Übersicht bundeslandbezogene Impfquoten

In Tabelle 5 werden die Impfquoten aufgeschlüsselt nach Bundesland dargestellt. Die Impfquoten der Bundesländer bezogen auf Bewohnende mit ≥ 2 Impfungen variierten zwischen 87% und 96%, bei Bewohnenden mit ≥ 3 Impfungen zwischen 71% und 90% und bei Bewohnenden mit ≥ 4 Impfungen zwischen 10% und 49%. Der Anteil der Bewohnenden ohne Impfung lag zwischen 3% und 11%.

Tabelle 5: Impfquoten bei Bewohnenden aufgeschlüsselt nach Bundesland, Mai 2022.

Bundesland	Bewohnende mit Angaben zum Impfstatus	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
		Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)	Anteil (Anzahl Personen)
Baden-Württemberg	65.790	5% (3.265)	93% (61.354)	84% (55.209)	30% (19.565)
Bayern	90.932	5% (4.472)	94% (85.224)	84% (76.037)	26% (23.305)
Berlin	19.424	5% (1.048)	93% (18.144)	86% (16.617)	29% (5.706)
Brandenburg	18.380	6% (1.138)	92% (16.945)	83% (15.228)	24% (4.439)
Bremen	4.858	3% (153)	95% (4.635)	88% (4.297)	44% (2.140)
Hamburg	11.317	3% (393)	95% (10.772)	86% (9.730)	48% (5.453)
Hessen	38.069	4% (1.687)	94% (35.965)	87% (32.962)	39% (14.783)
Mecklenburg-Vorpommern	15.137	6% (898)	93% (14.039)	84% (12.743)	19% (2.923)
Niedersachsen	63.403	3% (2.001)	96% (60.856)	90% (57.257)	48% (30.616)
Nordrhein-Westfalen	144.803	3% (4.077)	96% (139.668)*	87% (126.456)*	49% (71.577)*
Rheinland-Pfalz	31.509	4% (1.121)	96% (30.151)	89% (28.096)	41% (12.956)
Saarland	8.387	4% (364)	95% (7.939)	87% (7.324)	34% (2.867)
Sachsen	43.009	11% (4.881)	87% (37.402)	71% (30.647)	10% (4.448)
Sachsen-Anhalt	20.106	7% (1.393)	91% (18.287)	79% (15.878)	17% (3.468)
Schleswig-Holstein	23.887	4% (863)	96% (22.813)	90% (21.444)	48% (11.417)
Thüringen	19.759	9% (1.692)	89% (17.597)	75% (14.833)	11% (2.173)

*Die grau markierten Angaben stellen eine Näherung da (siehe Erläuterungen im Abschnitt Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring).



Abbildung 9 gibt eine Übersicht über die Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung und Bundesland bezogen auf die einzelnen Impfkategorien. Für jedes Bundesland werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen dargestellt.

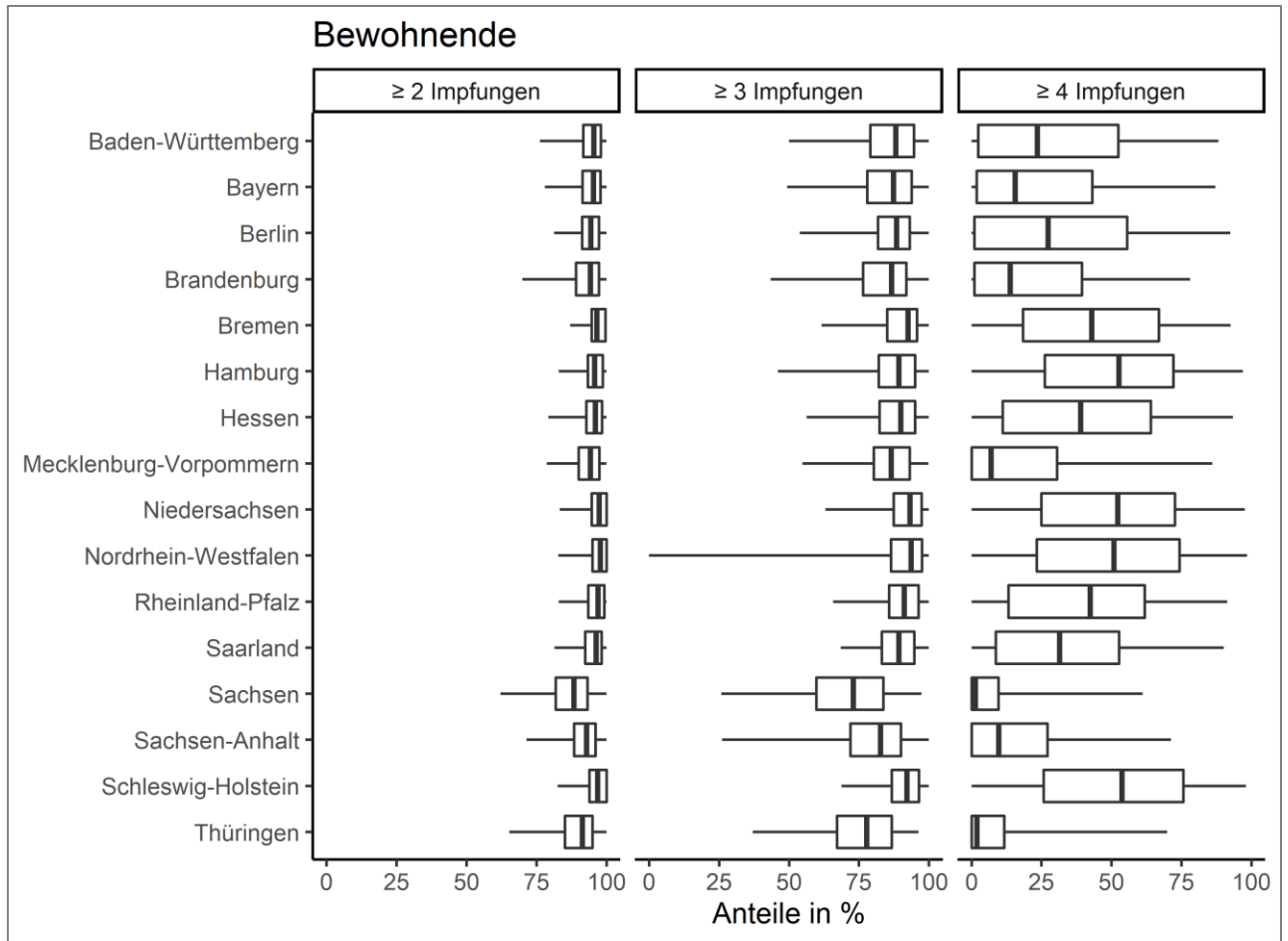


Abbildung 9: Darstellung der Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Bewohnenden, stratifiziert nach Bundesland, Mai 2022.



Gäste

Bundesweite Auswertungen

Für Mai 2022 lagen Daten von 101.092 Gästen aus 3.704 Einrichtungen vor. Der Anteil der Gäste mit ≥ 2 Impfungen lag bei 97% (Tabelle 6). Mindestens 3 Impfungen haben 87% der Gäste erhalten und mindestens 4 Impfungen haben 23% erhalten. Der Anteil der Gäste ohne Impfung lag bei 3%.

Der Median der Impfquoten pro Einrichtung lag bezogen auf die Impfkategorien ≥ 2 Impfungen und ≥ 3 Impfungen bei 100% (IQR: 95-100%) bzw. 95% (IQR: 82-100%). In 139 (3,8%) der in die Auswertungen eingeschlossenen Einrichtungen waren $< 80\%$ der Gäste und in 9 (0,2%) Einrichtungen $< 50\%$ der Gäste mindestens zweimal geimpft. Bezogen auf die Impfkategorie ≥ 3 Impfungen wiesen 820 (22,1%) Einrichtungen Impfquoten von $< 80\%$ und 226 (6,1%) Einrichtungen Impfquoten von $< 50\%$ auf. Der Median der Impfquoten pro Einrichtung für mindestens viermal Geimpfte lag bei 10% (IQR: 0-33%). In 1.159 (31,3%) der Einrichtungen haben noch keine Gäste eine 4. Impfung erhalten.

Tabelle 6: Impfquoten bei Gästen aus 3.704 Einrichtungen, Mai 2022.

	Gesamt	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
Kumuliert					
Anzahl Gäste	101.092	2.784	97.658	88.004	23.144
Anteil		3%	97%	87%	23%
Quoten pro Einrichtung					
Median		0%	100%	95%	10%
IQR		0-4%	95-100%	82-100%	0-33%



Die Häufigkeitsverteilungen der Einrichtungen in Bezug auf die verschiedenen Impfquoten werden in Abbildung 10 dargestellt.

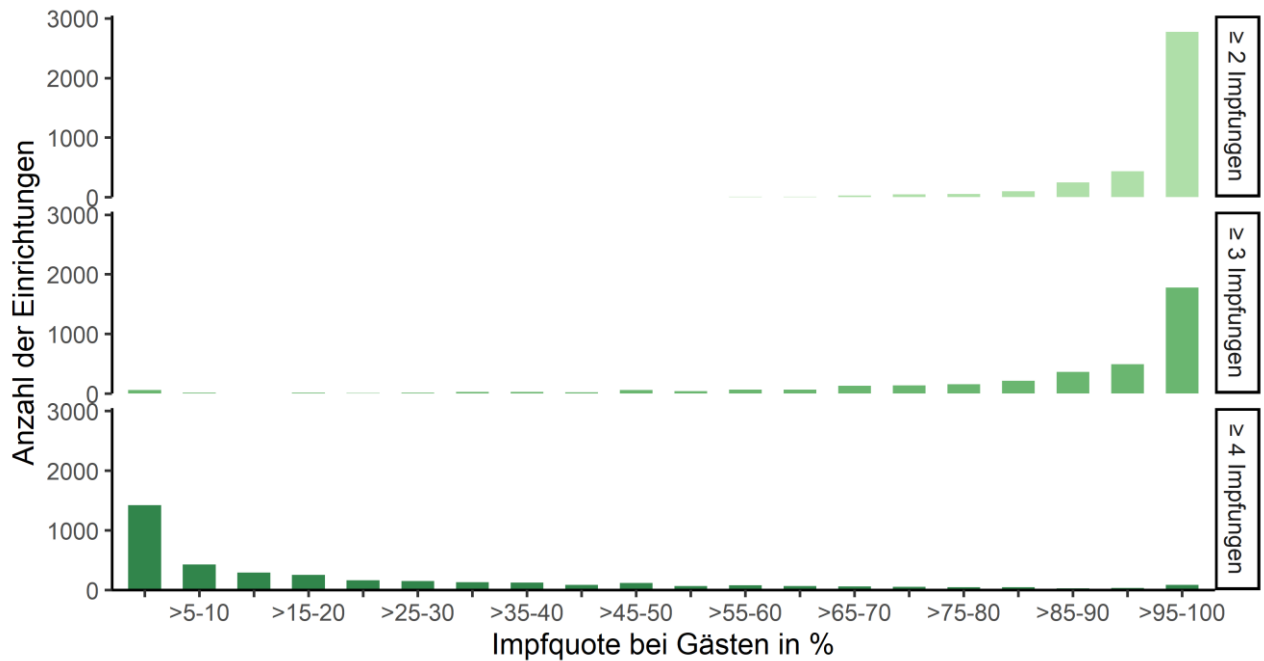


Abbildung 10: Häufigkeitsverteilung der Impfquoten pro Einrichtung bezogen auf den Anteil (%) der Gäste mit ≥ 2 Impfungen, ≥ 3 Impfungen und ≥ 4 Impfungen, Mai 2022.



In der Abbildung 11 wird der Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung über die bisherigen Meldemonate dargestellt. Für jeden Monat werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen (Erläuterungen siehe Anhang 2) dargestellt. Der zeitliche Verlauf des Anteils (%) der Gäste in der jeweiligen Impfkategorie wird durch die mit einer gestrichelten Linie verbundenen farbigen Dreiecke repräsentiert.

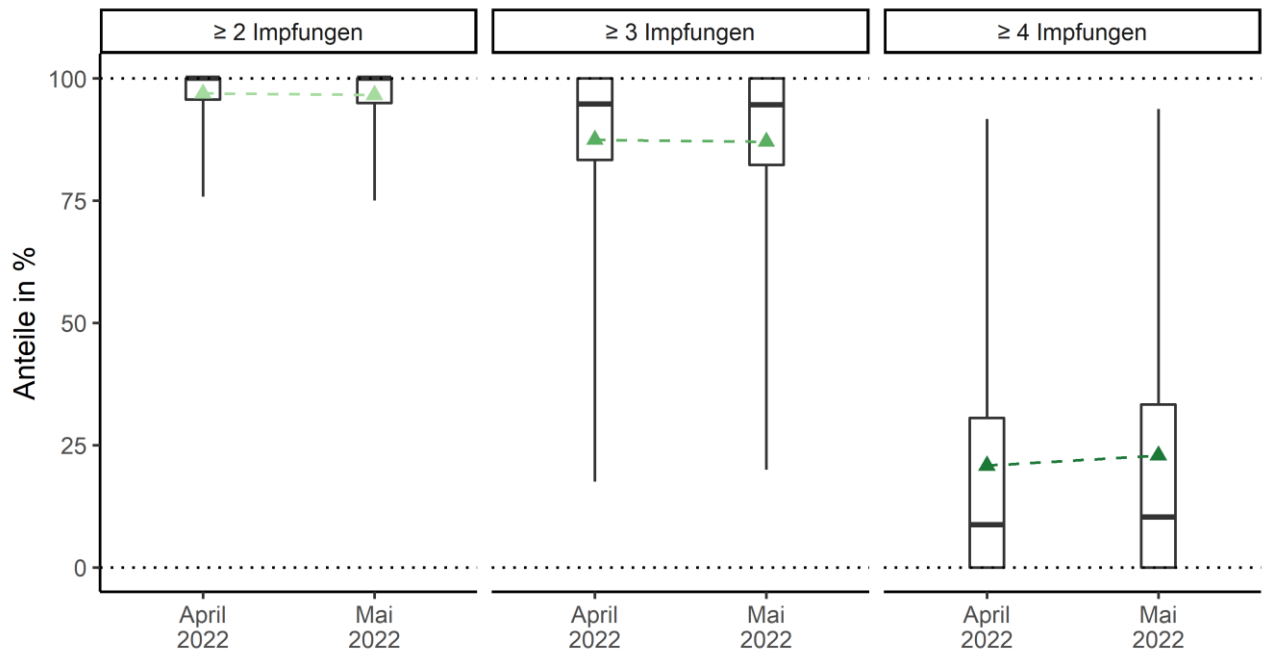


Abbildung 11: Verlauf der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Gästen sowie des Anteils (%) der geimpften Gäste nach Meldemonat, Mai 2022



Übersicht bundeslandbezogene Impfquoten

In Tabelle 7 werden die Impfquoten aufgeschlüsselt nach Bundesland dargestellt. Die Impfquoten der Bundesländer bezogen auf Gäste mit ≥ 2 Impfungen variierten zwischen 88% und 99%, bei Gästen mit ≥ 3 Impfungen zwischen 68% und 96% und bei Gästen mit ≥ 4 Impfungen zwischen 4% und 42%. Der Anteil der Gäste ohne Impfung lag zwischen 0% und 10%.

Tabelle 7: Impfquoten bei Gästen aufgeschlüsselt nach Bundesland, Mai 2022.

Bundesland	Gäste mit Angaben zum Impfstatus	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
		<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>
Baden-Württemberg	10.741	2% (229)	97% (10.447)	90% (9.691)	14% (1.489)
Bayern	11.075	3% (369)	96% (10.624)	87% (9.618)	13% (1.467)
Berlin	2.732	4% (102)	95% (2.606)	83% (2.264)	17% (473)
Brandenburg	5.025	4% (209)	95% (4.771)	84% (4.238)	13% (675)
Bremen	879	1% (5)	99% (870)	96% (843)	42% (367)
Hamburg	1.064	2% (21)	98% (1.039)	90% (957)	40% (422)
Hessen	5.250	2% (83)	97% (5.113)	90% (4.717)	20% (1.056)
Mecklenburg-Vorpommern	3.745	4% (152)	95% (3.570)	88% (3.312)	17% (645)
Niedersachsen	12.060	1% (150)	99% (11.881)	93% (11.264)	34% (4.104)
Nordrhein-Westfalen	26.860	1% (145)	<i>99% (26.609)*</i>	<i>90% (24.275)*</i>	<i>36% (9.744)*</i>
Rheinland-Pfalz	1.949	2% (31)	98% (1.915)	93% (1.809)	22% (427)
Saarland	830	0% (4)	99% (825)	90% (746)	19% (161)
Sachsen	7.561	10% (791)	88% (6.648)	68% (5.143)	4% (321)
Sachsen-Anhalt	4.269	5% (202)	95% (4.037)	80% (3.423)	9% (373)
Schleswig-Holstein	3.199	1% (29)	99% (3.164)	91% (2.926)	34% (1.098)
Thüringen	3.853	7% (262)	92% (3.539)	72% (2.778)	8% (322)

*Die grau markierten Angaben stellen eine Näherung da (siehe Erläuterungen im Abschnitt Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring).



Abbildung 12 gibt eine Übersicht über die Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung und Bundesland bezogen auf die einzelnen Impfkategorien. Für jedes Bundesland werden Median, Interquartilsabstand und 2,5% - 97,5% Perzentile in Form von Boxplot-Diagrammen dargestellt.

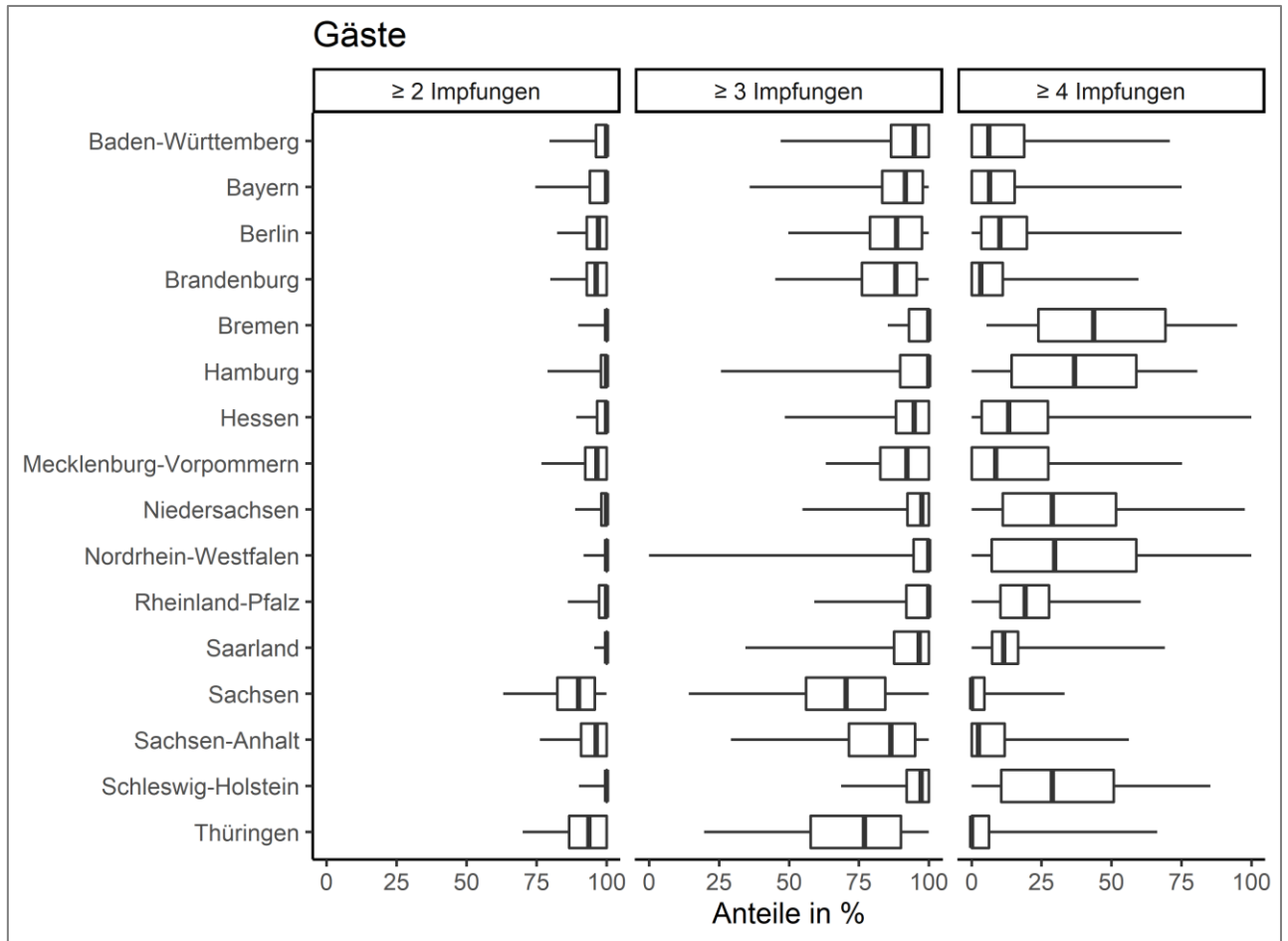


Abbildung 12: Darstellung der Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung (Median, IQR, 2,5 - 97,5 Perzentil) bei Gästen, stratifiziert nach Bundesland, Mai 2022.



Hinweise zur Datengrundlage und Interpretation der Daten

Allgemeine Hinweise

Bei der Interpretation der berechneten Impfquoten (insbesondere bei Impfquoten von 100%) müssen verschiedene Aspekte die Datengrundlage betreffend berücksichtigt werden:

- Zum Zeitpunkt der Berichterstellung haben möglicherweise nicht alle Einrichtungen eines Landkreises oder Bundeslandes eine Meldung für den jeweiligen Monat vorgenommen.
- Daten, die nicht den vorgegebenen Qualitätskriterien entsprachen, wurden von den Analysen ausgeschlossen.
- Zum Zeitpunkt der Datenerhebung konnte nicht immer bei allen Personen der Impfstatus ermittelt werden. Der Anteil der Personen, für die der Impfstatus „unbekannt“ eingetragen wurde, lag bundesweit bei ca. 0,4%.
- Durch die zeitverzögerte Berichterstattung kann aufgrund der Fluktuation bei Beschäftigten / Bewohnenden / Gästen nicht auf die aktuelle Beschäftigten- /Betreutensituation geschlossen werden.
- Aufgrund der Einschlusskriterien (Stichtag) werden die in einer Einrichtung beschäftigten und betreuten Personen nicht immer vollständig erfasst (z.B. Personen mit längeren Abwesenheiten).
- Da die Möglichkeit besteht fehlende Meldungen nachzuholen bzw. fehlerhafte Eingaben nachträglich zu korrigieren, kann sich die Datengrundlage für die Berechnungen im Zeitverlauf ändern.
- Bei der Betrachtung der zeitlichen Entwicklung der Impfquoten ist zu beachten, dass die Berechnungen auf unterschiedlichen Grundgesamtheiten beruhen. Daher handelt es sich nicht um eine Längsschnittuntersuchung sondern um eine Folge von Querschnittsuntersuchungen. So kann es beispielsweise vorkommen, dass Impfquoten im Vergleich zum Vormonat niedriger ausfallen, da sich die Anzahl der meldenden Einrichtungen geändert hat.

Hinweise zum landeseigenen Impfquotenmonitoring

Die Definitionen der Impfkategorien des Impfquotenmonitorings in Nordrhein-Westfalen weichen von denjenigen des RKI ab, da neben der Anzahl der Impfungen auch der Genesenenstatus berücksichtigt wird. Um die Daten dennoch in die bundesweiten Auswertungen integrieren zu können, wurden die Impfkategorien aus dem landeseigenen Impfquotenmonitoring auf die Impfkategorien des RKI mit bestmöglicher Annäherung abgebildet. Dazu wurden die Personen mit Grundimmunisierung bzw. mit erster und zweiter Auffrischimpfung den RKI-Impfkategorien „2 Impfungen“, „3 Impfungen“ und „4 Impfungen“ zugeordnet. Bezogen auf die reinen Impfquoten ergibt sich daraus eine gewisse Überschätzung.



Anhang 1

In Tabelle 1 wurden die Impfquoten der Personengruppen im zeitlichen Verlauf zusammengestellt. Die Grundgesamtheit der meldenden Einrichtungen zu den verschiedenen Erhebungszeitpunkten differiert, daher handelt es sich nicht um eine Längsschnittuntersuchung sondern um eine Folge von Querschnittsuntersuchungen.

Tabelle 1: Übersicht der Impfquoten der Personengruppen im zeitlichen Verlauf, Mai 2022.

Monat	Personen mit Angaben zum Impfstatus	Keine Impfung	2 oder mehr Impfungen	3 oder mehr Impfungen	4 oder mehr Impfungen
		<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>	<i>Anteil (Anzahl Personen)</i>
Beschäftigte					
Mai 2022	661.866	4,7% (31.327)	93,3% (617.212)	71,4% (472.503)	6,8% (44.729)
April 2022	543.711	4,7% (25.573)	93,3% (507.223)	71,5% (388.631)	6,3% (34.289)
Bewohnende					
Mai 2022	618.770	4,8% (29.446)	94,0% (581.791)	84,8% (524.758)	35,2% (217.836)
April 2022	503.504	4,5% (22.790)	94,3% (474.982)	84,9% (427.678)	33,9% (170.608)
Gäste					
Mai 2022	101.092	2,8% (2.784)	96,6% (97.658)	87,1% (88.004)	22,9% (23.144)
April 2022	80.670	2,5% (2.003)	96,9% (78.172)	87,4% (70.545)	20,8% (16.785)



Anhang 2

Erläuterungen zu den Boxplots

Zur Beschreibung der Verteilung der Impfquoten pro Einrichtung wird ein leicht angepasster Boxplot verwendet. In Abbildung 1 werden die einzelnen Komponenten des Boxplots beschrieben. Der Boxplot stellt 5 Quantile dar. Das 2,5% Perzentil beschreibt den Grenzwert unter dem noch 2,5% der Werte der Verteilung liegen. Das untere Quartil stellt diesen Grenzwert für 25% dar, der Median für 50%, das obere Quartil für 75% und das 97,5% Perzentil für 97,5%. Bei kleineren Stichproben werden Zwischenwerte interpoliert.

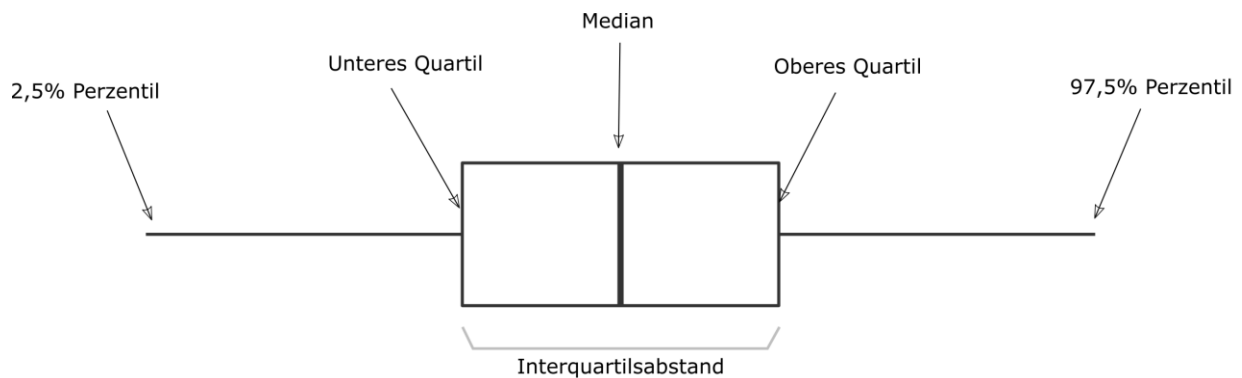


Abbildung 1: Erläuterung der einzelnen Komponenten der dargestellten Boxplots. Der Median stellt den Punkt dar an dem die Hälfte der Einrichtungen eine größeren Wert haben, bzw. 50% einen kleineren. Innerhalb der Box, die von den Quartilen aufgespannt wird, werden 75% der Werte erwartet (IQR, Interquartilsabstand). Unterhalb bzw. oberhalb der aus der Box herausragenden Linien werden nur noch jeweils 2,5% der Werte erwartet.